

Standard Aufheizprotokoll Funktionsheizen

Auftraggeber _____

Bauvorhaben _____

Bauabschnitt _____
(Stockwerk/Wohnung)

Vorbemerkungen

- Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Sie dient dem Heizungsbauer als Nachweis für die Erstellung eines mängelfreien Gewerkes.
- Mit den nachfolgenden Arbeiten darf bei Zementestrichen frühestens 21 Tage und bei Calciumsulfatestrichen frühestens 7 Tage (bzw. nach Herstellerangaben) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.
- Nach DIN EN 1264-4 ist mindestens 3 Tage eine Vorlauftemperatur zwischen 20°C und 25°C und danach mindestens 4 Tage die maximale Auslegungstemperatur zu halten.
- Von der Norm bzw. diesem Protokoll abweichende Vorgaben des Herstellers (z.B. bei Fließestrichen) sind zu beachten und ebenfalls zu protokollieren.

Dokumentation

- 1) Art des Estrichs (ggf. Fabrikat): _____
Eingesetztes Bindemittel: _____
Festgelegte Abbindezeit: _____ Tage
- 2) Ende der Arbeiten am Heizestrich: Datum: _____
- 3) Wann war der Beginn des Funktionsheizens? Datum: _____
Mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25^\circ\text{C}$, mindestens 3 Tage beibehalten (ggf. durch Handregelung)
- 4) Anhebung auf maximale Auslegungstemperatur: Datum: _____
Maximale Vorlauftemperatur $t_v \text{ max} = \text{_____}^\circ\text{C}$ mindestens 4 Tage beibehalten
- 5) Wann war das Ende des Funktionsheizens? Datum: _____
Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Frostschutzbetrieb) einzuleiten
- 6) Wurde das Funktionsheizen unterbrochen?
 Ja Nein
Wenn ja, von _____ bis _____
- 7) Wurden die Räume zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen?
 Ja Nein
- 8) War die beheizte Fußbodenoberfläche während des Funktionsheizens frei von Überdeckungen?
 Ja Nein
- 9) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.
 Die Anlage war dabei außer Betrieb
 Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von _____ °C beheizt.

Standard Aufheizprotokoll Funktionsheizen

Weitere Hinweise

In Abhängigkeit von der Heizleistung des Wärmeerzeugers ist das Funktionsheizen gegebenenfalls abschnittsweise durchzuführen. Dabei müssen jedoch alle Heizkreise innerhalb eines Estrichfeldes gleichzeitig beheizt werden.

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtegehalt erreicht hat.

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

**Die allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien der Glass AG sind zu beachten.
Weitere Informationen und aktualisierte Datenblätter finden Sie unter www.glass.ag**